



Gemeinde Fläsch

Gemeindeversammlung Nr. 05/18 vom 4. Dezember 2018

um 19.00 Uhr im Foyer der Mehrzweckhalle

Der Präsident begrüsst um 19.00 Uhr die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, die Gäste und die Referenten: Tanja Bischofberger Büro Plan-Idee, Michael Ruffner Büro Remund + Kuster, und Michael Gabathuler Geschäftsführer Zweckverband Falknis.

Der Präsident stellt fest, dass die Einladung unter Bekanntgabe der Traktandenliste vorschriftsgemäss erfolgt ist. Die Versammlung ist beschlussfähig.

Traktandenliste:

1. Wahl der Stimmzähler
2. Information zu „Kommunales räumliches Leitbild“ (KRL) Fläsch und Nachfolgearbeiten in der Raumplanung
3. Genehmigung Budget 2019
 - 3.1 Genehmigung Budget 2019
 - 3.2 Festsetzung Steuerfuss 2019
4. Vorstellung Betriebsleiter Zweckverband Falknis
5. Mitteilungen
6. Umfrage

Die Traktandenliste wird genehmigt.

1. **Wahl der Stimmzähler**

Als Stimmzähler werdenvorgeschlagen und gewählt.

Die Stimmzähler melden 33 anwesende Stimmberechtigte.

Raumordnung / Raum-, Regional- und Ortsplanung 790.1

2. Information zu „Kommunales räumliches Leitbild“ (KRL) Fläsch und Nachfolgearbeiten in der Raumplanung 17

Der Präsident begrüsst Tanja Bischofberger, Raumplanerin der Gemeinde Fläsch, und Michael Ruffner, Raumplaner der Region Landquart. Sie informieren über das „Kommunale räumliche Leitbild“ KRL Fläsch sowie die Nachfolgearbeiten in der Raumplanung informieren.

Am 3. März 2013 hat die Schweizer Stimmbevölkerung eine Teilrevision des eidgenössischen Raumplanungsgesetzes (RPG) angenommen. Die Revision sieht verschiedene Massnahmen gegen die Zersiedlung vor und definiert Mindestinhalte der kantonalen Richtpläne. Gemäss dem überarbeiteten kantonalen Richtplan Teil Siedlung (KRIP-S) vom März 2018 müssen alle Gemeinden als Grundlage für die Anpassung von Ortsplanungen ein sogenanntes kommunales räumliches Leitbild (KRL) erarbeiten. Hierfür haben die Gemeinden nach Erlass des kantonalen Richtplanes zwei Jahre Zeit. Zudem hat der Grosse Rat in der Oktobersession die Teilrevision der kantonalen Raumplanungsgesetzgebung beschlossen, die ebenfalls einige Neue-

rungen im Umgang mit Bauland beinhaltet. Namentlich sind dies Vorgaben zur Mehrwertabschöpfung und zu Instrumenten für die Aktivierung und Mobilisierung von unüberbautem Bauland.

Die Gemeinde Fläsch hat die Erarbeitung eines kommunalen räumlichen Leitbildes KRL mit dem Leitbildprozess «Zukunft Fläsch 2028» frühzeitig in Angriff genommen. Im Rahmen von Mitwirkungsmöglichkeiten konnten sich die Einwohner aktiv einbringen. Parallel dazu wurden die Leitaussagen wo möglich und sinnvoll räumlich verortet. Dieses kommunale räumliche Leitbild liegt nun ebenfalls vor. Es ist das strategische Arbeitsinstrument des Gemeindevorstandes für die künftigen raumplanerischen Aufgaben in der Gemeinde Fläsch.

Folgende der Grundlagen wurden aufgearbeitet:

- Statistische Daten
- Vorgaben übergeordnete Planung (RIP, RRIP, ISOS, GFZ)
- Überbauungsstand
- Beurteilung Bauzonenreserven
- Steckbrief Quartiere

Das KRL beinhaltet Leitsätze, Ziele und Massnahmen für die Gemeinde Fläsch, welche aus dem Leitbild «Zukunft Fläsch 2028» abgeleitet und konkretisiert wurden. Es bildet die Grundlage für die räumliche Entwicklung in den nächsten 12 – 15 Jahren. Am Grundkonzept «Grüne Finger» aus der Ortsplanung 2009 wird weiterhin festgehalten. Die Gemeinde verfolgt ein dezentes Wachstum von maximal 1 % pro Jahr. Wingert und Böngert sollen erhalten bleiben und den Naherholungsraum mit dem Dorf verbinden. Der ortsbildprägende Dorfkern mit den Hofraumanlagen und Mauern soll bewahrt und gepflegt werden. Die Umnutzung von Ställen ist sorgfältig zu prüfen. Auf eine Innenverdichtung wird verzichtet. Prioritär sollen die bestehenden Kapazitätsreserven mobilisiert werden. Siedlungserweiterungen sind im Gebiet Ruhaberg, im Westen und im Töbeli vorgesehen. Für die einzelnen Quartiere wurden Quartiersteckbriefe mit Handlungsanweisungen erstellt.

Die Fragen aus der Versammlung werden beantwortet.

In einem nächsten Schritt wird das KRL Fläsch während einem Monat öffentlich bei der Gemeinde aufliegen resp. kann auf der Webseite der Gemeinde heruntergeladen werden. In dieser Zeit können Rückmeldungen und Anliegen zum Inhalt an den Gemeindevorstand gerichtet werden.

Finanzen / Voranschläge

940.2

3. Budget 2019

18

3.1 Genehmigung Budget 2019

3.2 Festsetzung Steuerfuss 2019

3.1 Budget 2019

Das Budget 2019 war in einer Kurzfassung in der Botschaft enthalten. Eine Ausführliche Version konnte auf der Homepage heruntergeladen oder auf der Gemeindeverwaltung abgeholt werden.

Das Budget wird durch Felix Zogg präsentiert und Fragen aus der Versammlung beantwortet.

Das Budget sieht in der Erfolgsrechnung einen Aufwand von CHF 3'485'800 und einen Ertrag von CHF 4'056'221 vor. Der Ertragsüberschuss beläuft sich bei gleichbleibendem Steuerfuss von 70% der einfachen Kantonssteuer auf CHF 570'421. Der

budgetierte Cashflow beziffert sich auf CHF 679'121 und liegt somit höher als im Budget 2018 (CHF 644'975).

Die Swissgrid entschädigt die Gemeinde für das Durchleitungsrecht und die Niederhaltungspflicht von Wald für die bestehende Hochspannungsleitung mit einem einmaligen Pauschalbetrag von CHF 100'000 für die nächsten 25 Jahre.

Die vorgesehenen Nettoinvestitionen liegen mit CHF 4'656'000 deutlich über dem letzten Jahr mit CHF 1'460'000 (2018). Die grössten Beträge entfallen dabei auf die beiden bereits genehmigten Projekte «Renovation und Erweiterung Mehrzweckgebäude» (CHF 3'000'000 im Jahr 2019) und «Sanierung Augass» (CHF 1'135'000 im Jahr 2019). Die definitive Krediterteilung für neue Investitionen erfolgt jeweils durch die Gemeindeversammlung.

Die Diskussion wird nicht genutzt.

Der Gemeindevorstand beantragt, das vorliegende Budget 2019 zu genehmigen.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

3.2 Steuerfuss 2019

Der Steuerfuss wurde in den letzten zwei Jahren um 18% gesenkt. In den nächsten Jahren sind verschiedene grössere Investitionsprojekte geplant. Daher ist der Gemeindevorstand im Einvernehmen mit der Geschäftsprüfungskommission zum Schluss gekommen, den Steuerfuss auf 70% der einfachen Kantonssteuer zu belassen.

Die Diskussion wird nicht genutzt.

Der Gemeindevorstand beantragt, den Steuerfuss für das Jahr 2019 auf 70 % der einfachen Kantonssteuer zu belassen.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig genehmigt

4. Vorstellung Betriebsleiter Zweckverband Falknis

19

Der Präsident begrüsst, den Betriebsleiter des Zweckverbandes Falknis, Herrn Michael Gabathuler und übergibt ihm das Wort.

Herr Gabathuler stellt sich selbst und den Betrieb vor. Der Zweckverband Falknis (ZVF) besteht seit dem 1. Januar 2004 aus der Gemeinde Fläsch und der Stadt Maienfeld. Der Werkhof ist in Maienfeld. Es werden 14 Mitarbeiter beschäftigt. Der ZVF deckt die Bereiche Forst- und Werkdienst ab. Die Aufgabenbereiche sind sehr vielseitig. Der Mitarbeiterereinsatz besteht aus ca. 60 % Dienstleistungen, 20 % Waldbewirtschaftung und 20 % Unterhalt/Verwaltung. Die Gemeinde Fläsch hat eine produktive Waldfläche von 473 Hektaren und einen Hiebsatz von 1'980 Festmetern. Die Waldfunktionen des Fläscher Waldes bestehen aus 40 % Wirtschaftswald, 30 % Natur und Landschaft, 25 % Schutzwald und 5 % Erholung.

Aktuelle Projekte für das nächste Jahr sind:

- Sanierung Alpweg Bärenhag – Stürfis, 4. Etappe Kamm – Walenbach
- Holzschlag Türlis, Schutzwaldpflege und Verjüngung
- Naturereignisse durch Felssturz/Steinschlag am Schnielskopf-Türlis, Breitegg-Oberer Wingerweg und Mozzentobel

Herr Gabathuler beantwortet Fragen aus der Versammlung.

Der Präsident dankt dem Referenten für die interessanten Ausführungen.

5. Mitteilungen

- Es sind folgende Demissionen eingegangen: Gemeinderat Alexander Stoop und Geschäftsprüfungskommissionspräsident Thomas Keller. Die Wahlen finden im Februar 2019 statt. Interessierte Stimmberechtigte können sich beim überparteilichen Wahlkomitee melden.
- Der Weihnachtsbaumverkauf ist am Mittwoch, 19.12.2018, von 17:30 Uhr bis 19:00 Uhr, bei der Turnhalle
- Die Schulweihnacht ist am Donnerstag, 20.12.2018, um 19:00 Uhr.
- Das Silvesterkonzert ist am 31.12.2018, von 23:00 bis 23:45 Uhr in der Kirche Fläsch

5.1 Umfrage

Die Umfrage wird nicht genutzt.

Schluss der Versammlung: 20.40 Uhr

Die Richtigkeit des Protokolls bestätigt:

Der Gemeindepräsident

Die Gemeindeschreiberin

René Pahud

Barbara Hunger